

Sehr geehrte ARD Redaktion,

Mein Name Angela Moonlight und ich bin als Autorin tätig. Schwerpunkt sexueller Missbrauch, Schutz, Prävention und Aufklärung.
www.angela-moonlight.de

Mit Entsetzen musste ich feststellen, dass man sich in Ihren Sendungen über sexuelle Belästigung und sexuellen Missbrauch lustig macht. Hier zwei Beispiele die an denen ich Ihnen verdeutlichen möchte, was ich meine.

<http://mediathek.daserste.de/daserste/servlet/content/4069838?pageld=&moduleid=2996442&categoryid=&goto=&show=>

<http://mediathek.daserste.de/daserste/servlet/content/3937526?pageld=&moduleid=2996442&categoryid=&goto=&show=>

Es ist mir unerklärlich, wie Sie dies zulassen können, obwohl Ihnen doch sehr wohl ihre Zuschauerzahlen bekannt sind. Das Bild das in der Öffentlichkeit entsteht ist mehr als lächerlich.

Können Sie sich eine Vorstellung davon machen, wie Betroffene Missbrauchsoffer, so wie ich und viele andere Menschen auch darauf reagieren? Ich glaube nicht. Sie unterstützen durch ihre Aktion dass man sich über uns lächerlich macht.

Sexuelle Belästigung, sexueller Kindesmissbrauch, Vergewaltigung, Pädophilie all das sind keine Kavaliärsdelikte. Es sind Verbrechen an den Betroffenen.

Seelenmord und Seelenqualen die von den Betroffenen ein Lebenlang erleidet werden müssen.

Es ist traurig genug, dass man durch die Justiz nicht genug Unterstützung, geschweige denn Gerechtigkeit erfährt, von der Gesellschaft stigmatisiert und abgestempelt, wir brauchen keine Fernsehsendungen die sich über unser Leiden lächerlich machen, in welcher Form auch immer.

Und dafür dürfen wir dann als brave Bürger auch noch GEZ Gebühren bezahlen.

Kommen Sie mir nicht mit einer Antwort die lautet: " Wie schade dass Ihnen die Sendung nicht gefallen hat" den dies ist keine Antwort auf solch ein Vergehen. Wir die Betroffenen sind entsetzt, geschockt und zutiefst erschüttert, wie Sie diese Worte ausstrahlen konnten.

Leider finde ich den Link auf die Sendung nicht, in der eine Äußerung dieser Art stattfand: " Ich frage mich warum ich als Kind nicht sexuell missbraucht wurde, wahrscheinlich bin ich zu hässlich dafür!!!"

Was soll das?

Was denken Sie sich dabei?

Haben Sie auch nur eine Sekunde darüber nachgedacht, was diese Aussagen bedeuten?

Und man wird auch nicht pädophil nur weil es in Deutschland das Zölibat gibt!!!

Nicht das ich das Zölibat gut fände, doch die Verbreitung dieser Aussagen, stützt die Fehlmeinungen vieler Menschen, die nicht ausreichend oder wie durch ihre Sendungen fehlinformiert werden.

Sexueller Missbrauch ist noch immer ein Tabuthema. Es sei den es ist Medienträftig genug, in welcher Form auch immer und führt zu hohen Einschaltquoten oder Verkaufszahlen.

Wo bleibt die Menschenwürde? Die Achtung vor den Betroffenen?

Man sollte in Zukunft genauer darüber nachdenken, was man ausstrahlt und was nicht.

Wir die Betroffenen finden dies unmöglich und sind mehr als nur empört darüber.

Wir behalten uns vor, Maßnahmen dagegen zu unternehmen.

Auf dieser Ebene werde ich mir für die Betroffenen und mich, juristischen Rat einholen.

Ich denke meine Mitteilung wird nicht die letzte an Ihre Redaktion sein, den die Betroffenen sind sehr aufgebracht über diese Ausstrahlungen. Mit Recht!!!!

Mit freundlichen Grüßen

Angela Moonlight

Sehr geehrte Frau Moonlight,

herzlichen Dank für Ihr Interesse am Programm des Ersten Deutschen Fernsehens.

Wir bedauern Ihre kritischen Anmerkungen zu "Harald Schmidt". Doch bitten wir Sie aber zu bedenken, dass das Erste Deutschen Fernsehen ein Vollprogramm ist, zu dessen Auftrag neben der Vermittlung von Information, Wissen, Bildung und Kultur auch die Unterhaltung gehört. Satirische Unterhaltungssendungen wie "Harald Schmidt" zählen ebenso zur Grundversorgung wie Nachrichten, Dokumentationen und Fernsehfilme.

Natürlich ist uns bewusst, dass diese Sendung nicht den Geschmack jedes einzelnen Zuschauers trifft. Da Das Erste jedoch dazu verpflichtet ist, ein Vollprogramm anzubieten, das die Bedürfnisse aller Zuschauer berücksichtigt, werden Sie es immer wieder erleben, dass Mittel für Programmformen aufgewendet werden, die Sie persönlich nicht sehen wollen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas K.

Erstes Deutsches Fernsehen
Programmdirektion
Zuschauerredaktion
Arnulfstraße 42
D-80335 München
Tel +49/89/5900-3344
Fax +49/89/5900-4070
Email: Zuschauerredaktion@DasErste.de
www.DasErste.de

Sehr geehrter Herr K.

ich denke Sie mißverstehen den Ernst der Angelegenheit.
Es geht hier nicht darum ob Sie eine Sendung ausstrahlen die mir persönlich nicht gefällt, sondern darum dass durch diese Art der Unterhaltung, die Opfer, deren Leid und deren Qualen lächerlich gemacht werden.
Das was Harald Schmidt in seiner Sendung von sich gibt, hat nichts mit Satire sondern nur mit der Demütigung der Opfer zu tun.
Die Betroffenen wurden zutiefst verletzt und durch solche Aussagen als unglaubwürdig dargestellt. Wenn man Witze über die Thematik machen kann, dann kann das erlebte Leid der Opfer ja nicht so schlimm gewesen sein. Dieses Bild verbreiten Sie in der Öffentlichkeit, dadurch dass sie zulassen, dass solche Äußerungen getätigt und ausgestrahlt werden.

Sie können selbstverständlich ihr Vollprogramm anbieten aber nicht auf Kosten von Betroffenen Missbrauchsopfern oder anderen Randgruppen unserer Gesellschaft.

In einen angeblich so hoch zivilisierten Land, sollte man doch davon ausgehen können, dass die Würde eines jeden Menschen gewahrt wird.

Leider zeigen solche Aktionen eher, dass selbst die tiefsten Neandertaler weiterentwickelt waren.

Wo bleibt bei solchen Aussagen der Opferschutz?

Stellen Sie sich vor, Sie wären betroffen? Würden Sie dann genauso denken und handeln wie heute?

Würden Sie ebenfalls eine solche Mail verfassen?

Ich glaube nicht.

Durch ein solches Verhalten wird eines der schwierigsten Tabuthemen in Deutschland ins lächerliche gezogen. Es ist an sich sehr schwer über diese Themen zu sprechen, doch wenn man sich noch lustig darüber macht, ist das in meinen Augen und in den Augen der Betroffenen "unterste Schublade".

Über diese Thematik sollte nur seriös und professionell berichtet werden. Lächerlich machen, können sich die Herren bitte auf ihre eigenen Kosten und nicht auf die Kosten anderer.

Und wie gesagt, für so etwas sollen wir dann auch noch GEZ Gebühren bezahlen?

Dafür dass man die Thematik und uns durch den Kakao zieht.
Wir haben Jahrelange Höllenqualen erlitten.
Kein Opfer wird jemals ganz davon befreit sein.
Zum Schweigen verdammt.
Mit Mühe und unendlicher Kraft dazu aufgerafft und das Schweigen gebrochen
um sich dann so einen "Mist" im Fernsehen anhören zu müssen.

Respekt und Achtung vor den jeweiligen Menschen, wenn dies vorhanden ist,
sollte zu einer öffentlichen Entschuldigung und nicht zu so einer Mail führen.

Ich muss Ihnen mitteilen, dass ich nicht das geringste Verständnis für Ihre Mail
und ihr Programm in dieser Hinsicht habe.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Moonlight